

**Ad Hoc Meldung vom 25.3.2014**  
**Jahresergebnis / vorläufiges Konzernergebnis 2013**

**Jahresbilanz 2013: Ottakringer und Vöslauer top, Ungarn-Tochter flop**

Die Ottakringer Brauerei AG und die Vöslauer Mineralwasser AG, die beiden großen österreichischen Tochterunternehmen der börsennotierten Ottakringer Getränke AG, verkauften 2013 gleich gut wie im Jahr davor:

- Marktführer Vöslauer ließ im Inland fast 2,1 Millionen Hektoliter Mineralwasser sprudeln.
- Ottakringer braute für Österreich mehr als 540.000 Hektoliter Bier (das entspricht täglich fast 300.000 Krügeln).

Die guten Leistungen im Inland trübt innerhalb der rot-weiß-roten Getränke-Gruppe lediglich eines: die schwache Performance der Ungarn-Tochter Pécs, die aufgrund von Preiserhöhungen im hart umkämpften ungarischen Biermarkt nach 475.600 Hektoliter im Vorjahr diesmal nur 346.200 Hektoliter verkaufen konnte.

Ottakringer Konzern-Chef Sigi Menz: „Ich bin sehr stolz auf Ottakringer und Vöslauer. Aber bezüglich unserer Ungarn-Tochter habe ich keine Lust, die Sache wie ein Politiker schön zu reden. Die Brauerei Pécs macht uns ernsthaft Sorgen. Und die Ursachen sind vielfältig: Ein seit Jahren schrumpfender Biermarkt, horrende Preiskämpfe, stetig steigende Steuern, unsichere wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen sowie offenbar zu schlechte eigene Rezepte, um gegen all das erfolgreich anzukämpfen.“

Aufgrund der schwachen Resultate in Pécs gaben beim Gesamtkonzern Ausstoß, Umsatz und EGT leicht nach: Der gesamte Getränkeverkauf von 4.021.500 auf 3.953.600 Hektoliter, der Umsatz von 222,9 auf 222,2 Millionen Euro und das EGT von 13,0 auf 11,2 Millionen Euro.

Die Investitionen stiegen im Gesamtkonzern von 19,4 auf 27,1 Millionen Euro (u.a. Marktinvestitionen, Modernisierung der Produktion und Kauf von zwei Pachtbetrieben). Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sank von 848 auf 827.

Weitere Details zu den beiden wichtigsten Konzern-Töchtern:

Die **Vöslauer Mineralwasser AG** verteidigte erfolgreich ihre Marktführerschaft in Österreich und verkaufte im Inland 2.077.500 Hektoliter Mineralwasser (gleich viel wie im Jahr zuvor). Im Near Water- und Limonaden-Segment (z.B. Vöslauer Balance) gelang ein Plus von 2,4 Prozent auf 634.500 Hektoliter.

Die **Ottakringer Brauerei AG** zapfte mit 540.800 Hektolitern praktisch gleich viel Bier für Österreich wie im Jahr zuvor (-0,1 Prozent, was exakt dem österreichischen Branchen-Durchschnitt entspricht). Bei der Dachmarke, dem Ottakringer Hellen, gelang der Wiener Qualitätsbrauerei ein Plus von 3 Prozent.

Die wichtigsten Fakten zum Ottakringer Konzern 2013:  
(vorläufige Ziffern für 2013)

	<b>2013</b>	<b>2012</b>
	(vorläufig)	
<u>Verkaufszahlen in HL</u>		
Bier	1.060.800	1.185.300
Mineralwasser u. sonst. alkoholfreie Getränke	2.892.800	2.836.200
<hr/> Gesamt	<hr/> 3.953.600	<hr/> 4.021.500
	<b>2013</b>	<b>2012</b>
<u>Werte in Mio €</u>	(vorläufig)	
Umsatz	222,2	222,9
EGT	11,2	13,0
Investitionen	27,1	19,4
Mitarbeiter	827	848

Rückfragehinweis:  
Mag. Siegfried Menz  
Vorstand  
Tel.: +43 1 49100-2216  
<mailto:sigi.menz@ottakringerkonzern.com>

Dr. Thomas Sautner  
Unternehmenssprecher  
Tel.: +43 1 49100-2215  
<mailto:thomas.sautner@ottakringerkonzern.com>

Prok. Mag. Alexander Tesar  
Leiter Finanz- u. Rechnungswesen  
Investor Relations  
Tel.: +43 1 49100-2253  
<mailto:alexander.tesar@ottakringerkonzern.com>